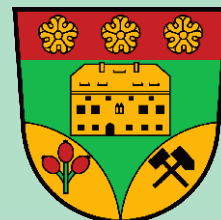


# Bürger Info

# Großkirchheim



Jan./Feb.  
Nr. 1/2020

## Inhalt

Bericht  
Gemeinderatssitzung  
3/2019

Projekt Antoniuskapelle

Winterdienst,  
Schneeräumung, Haftung

Begleitung von Menschen  
mit Demenz

Aufführungen  
der Theatergruppe

Traditionelles  
Holzfuhrwerken

Skibus

Termine des SV Döllach

KLAR!

Klima im Wandel

Was tun bei einem  
Blackout?

Winterprogramm  
Nationalpark Hohe Tauern

## Tauwettersperre

**Nach dem Einsetzen der Tauperiode wird vom  
Bürgermeister der Gemeinde Großkirchheim für  
diverse Straßen ein Fahrverbot für Fahrzeuge  
mit über 3,5 t Achslast verfügt.**

Diese Verfügung tritt zum Zeitpunkt der Anbringung der Straßenverkehrszeichen in Kraft und wird nach deren Entfernung - je nach Wetterlage - wieder rechtsunwirksam.

Bitte denken Sie daran, Heizmaterial wie Pellets, Kohle, Öl sowie Holz-, Baumaterial- und Tierfutterlieferungen, usw. umgehend zu besorgen. **Für diese Lieferungen wird keine Ausnahmegenehmigung erteilt!!!**

## Kindermaskenumzug

**Samstag, 22.02.2020 um 14:00 Uhr  
vom Dorfplatz in die Alte Schmelz**



## Korrektur Veranstaltungskalender

**Vereinsmeisterschaften Ski Alpin verschoben auf  
Samstag, 15.02.2020 beim Mitteldorflift**

## Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs

**Kursort:** Rotes Kreuz Winklern  
**Beginn:** 01.02.2020, 08:00 Uhr (Dauer 6 Stunden)  
**Kosten:** € 46,- (bei Elternpaaren € 37,-/TN)  
**Anmeldung:** [www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at)

## ***Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.10.2019 ...***

### **... den Prüfbericht des Kontrollausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Geprüft wurde der Zeitraum von 27.06.2019 bis 26.09.2019. Die Prüfung der laufenden Gebarung, der Abgabenrückstände, der Abrechnung Mitteldorflift Saison 2018/2019 (Abgang € 29.675,14), der Einhaltung der Voranschlagssätze während des laufenden Haushaltsjahres ergaben keine Beanstandungen. Der Kassenbestand betrug per 26.09.2019 € 1.428.489,20. Die Abgabenrückstände betrugen per 26.06.2019 € 62.685,70. Hinsichtlich der offenen Abgabenrückstände wird eine Abbuchungsinitiative gestartet.

### **... die Vorgangsweise betreffend Winterdienst zustimmend zur Kenntnis genommen.** Bericht siehe Seiten 4 - 6

**... den Eigenmittelbeitrag für die Leaderregion von derzeit € 2,-/Einwohner/Jahr auf € 3,25/Einwohner/Jahr bis 31.12.2022 mehrheitlich mit 14 Stimmen zu 1 Stimme (Gegenstimme Vzbgm. Jakob Pichler) beschlossen.** Die Gemeinde Großkirchheim hat für den Kohlbarren € 75.000,- an Leaderförderung erhalten.

**... die Annahmeerklärung für die Konzepterstellung und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen im Rahmen von KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal mehrheitlich mit 13 Stimmen zu 2 Stimmen (Gegenstimme Vzbgm. Jakob Pichler und GR Linsberger) angenommen.** Der Verein ProMÖLLTAL hat die Bewerbung als KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregion umgesetzt. **Bisher wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:** KLAR! Werkstatt mit BürgerInnen-Beteiligung, Forum Anthropozän, Klimawandel Wanderung, Social Media und Web Präsenz der KLAR! Region Oberes

Mölltal, usw. Es stehen € 24.998,- an Fördermittel zur Verfügung. Von dieser Fördersumme müssen die Gemeinden Winklarn, Mörtlach und Großkirchheim zusammen € 8.333,- (€ 2.777,- pro Gemeinde) als sogenannte Kofinanzierung einbringen.

**... den Antrag über die Bewerbung als KEM Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal und Eigenmittel mehrheitlich mit 14 Stimmen zu 1 Stimme (Gegenstimme GR Linsberger) angenommen.** Im Falle einer positiven Genehmigung steht die Fördersumme von € 159.999,- zur Verfügung, davon Eigenmittel für die Gemeinde Großkirchheim von € 13.333,- für 3 Jahre. Weiters müssen die ⅓ Kosten für Qualitätssicherungsmaßnahmen in Höhe von € 3.456,00 (2020, 2021 und 2022) aufgebracht werden.

**KEM Maßnahmen sind:** Bewusstseinsbildung, Planung energieeffiziente/-energieautarke Kommunale Gebäude zur Versorgungssicherheit, Planung Scheitholz Notheizung – Gemeinnütziger Wohnbau, Mobilität, Nationalparkgemeinden – Ölheizungsfrei, Planung Trinkwasserkraftwerke, Gemeindebauhöfe – Umrüstung auf Elektro- und Akkugeräte, Regionale Wertschöpfungskette, Umrüstung Straßenbeleuchtung/Lichtsmog, Installierung von Energiespeichern für bestehende Photovoltaikanlagen, Revitalisierung von historischen Gebäuden in den Ortskernen, Mustersanierung von alten historischen Gebäuden.

**... den Finanzierungsbeitrag für das Mölltaler Geschichten Festival über € 500,- jährlich und eine Abnahme von 20 Stk. Büchern für 3 Jahre einstimmig genehmigt.**

**... den Mittelfristigen Investitionsplan 2019-2023 einstimmig beschlossen.**

## ***Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.10.2019 ...***

**... den Antrag über einen möglichen Beitritt der Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG in die KTI Kärnten Trail Infrastruktur GmbH unter der Voraussetzung, dass die diesbezüglichen notwendigen Verträge vorab durch den Gemeindevorstand genehmigt werden einstimmig angenommen.**

Unter dem Titel „Innovative Übernachtungsmöglichkeiten“ sollen entlang des Alpe-Adria-Trails weitere Standorte mit Woodcubes ausgestattet werden. Seitens der Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG könnten noch 2 Cubes in der Sport- und Freizeitanlage entstehen. Für die Abwicklung des Projektes in der Umsetzungsphase muss eine Gesellschaft eingerichtet werden.

**... den 1. Nachtragsvoranschlag 2019 einstimmig beschlossen.** Der ordentliche Haushalt wird um € 1.462.700,- auf € 4.052.800,- erweitert und der außerordentliche Haushalt um € 5.100,- auf € 960.700,-.

**... den Ankauf von 2 gebrauchten Schneekanonen und die notwendigen Investitionen in die Stockbahnanlage einstimmig genehmigt.** Die Investitionen erfolgen über die Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG. Für das Stocksportgebäude soll nun die Einrichtung (Kästen, Sitzmöglichkeit, Lagerraum für Verwaltung Sportverein) und Raffstores für die Beschattung der Anlage angeschafft werden. Für Investitionen in die Beschneiungsanlage gewährt das Land Kärnten eine Förderung von 50 % unter der Voraussetzung, dass auch ein Snowland für Kinder eingerichtet wird und eine weitere Gemeinde sich beteiligt. Die Gemeinde Mörtschach hat die Mitfinanzierung von € 10.000,- in Aussicht gestellt. Die Durchführung der Beschneiung bleibt Aufgabe des Sportvereins; die Gemeinde stellt die technische Einrichtung zur Verfügung.

**... den Finanzierungsplan für den Ankauf Schneekanonen und den Ausbau Stocksportgebäude einstimmig beschlossen.**

Summe Vorhaben: € 95.800,- (Neuanschaffung 2 Schneekanonen und Kinderattraktion: € 65.000,-, Einrichtung Stocksportgebäude: € 20.600,-, Raffstore Stockanlage: € 10.200,-)

**... den Bericht über den Neubau des Altstoffsammelzentrums zustimmend zur Kenntnis genommen.** Die Planung von 2 Varianten samt Kostenschätzung wurde in Auftrag gegeben.

**... die Entscheidung über die Durchführung einer Gemeindevolksbefragung hinsichtlich der Bestattungsformen einstimmig ausgesetzt.**

**... den Antrag das Grundstück GP 783/2 im Ausmaß von 84 m<sup>2</sup> im Bereich des Friedhofs käuflich zu erwerben und ins Öffentliche Gut (Straßen und Wege) zu übernehmen und dem Gemeingebrauch zu widmen mehrheitlich mit 2 Stimmen (Bgm. Suntinger, Vzbgm. Jakob Pichler) zu 13 Stimmen abgelehnt (davon Stimmenthaltung GR Edler).**

**... den Antrag ein Trennstück im Ausmaß von 13 m<sup>2</sup> für die Zufahrtsstraße Döllach 145 käuflich zu erwerben und ins Öffentliche Gut (Straßen und Wege) zu übertragen und dem Gemeingebrauch zu widmen einstimmig angenommen.**

**Das Protokoll wurde in der Gemeinderatssitzung am 19.12.2019 genehmigt und ist ungekürzt mit Wortmeldungen auf der Website veröffentlicht.**

**[www.grosskirchheim.gv.at](http://www.grosskirchheim.gv.at)**

# Projekt Antoniuskapelle

## Sanierung und Umsetzung Kapelle Erneuerung Kirchenvorplatz Errichtung WC-Anlage

Die Architekten Schneider & Lengauer haben ein Projekt ausgearbeitet und der Öffentlichkeit im Zuge der Diskussionsveranstaltung in der Alten Schmelz am 18.10.2019 vorgestellt. Danke den ca. 50 Anwesenden für ihr Kommen. Zwischenzeitig hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Architektenleistungen und Leistungen Baudienst (Erstellen der Einreich- und Bauausführungspläne, Ausschreibung der einzelnen Gewerke, usw.) in Auftrag zu geben. Projektkosten ca. € 347.000,- (Kostenschätzung).

Weitere Informationen und Einsicht in das Projekt erhalten Sie jederzeit in der Gemeinde und beim Obmann des Pfarrgemeinderates Herrn Franz-Josef Suntinger.

Der alte Friedhof ist im Eigentum der Pfarre Sagritz und wird von der Gemeinde verwaltet. Der neue Friedhof ist im Eigentum der Gemeinde und wird ebenfalls von der Gemeinde verwaltet. Nachdem die bestehenden sanitären Anlagen nicht mehr zeitge-

mäß sind, hat die Gemeinde Großkirchheim ein großes Interesse gemeinsam mit der Pfarre Sagritz diese neu zu errichten.

Als idealer Standort wurde der bergseitige Hang vor der Antoniuskapelle ausgewählt. Mit barrierefreiem Zugang sollen zwei WC Anlagen (eine Anlage behindertengerecht) mit Wickeltisch und Waschtischanlage für Damen sowie zwei Pissoir und eine WC Anlage mit Waschtisch für Herren errichtet werden. Weiters ist die Errichtung eines Lagerraumes vorgesehen.

Sämtliche Baumaßnahmen und deren Finanzierung werden mit der Pfarre Sagritz und der Diözese Gurk akkordiert.

**Für die bisherige Schneeräumung am Friedhof wird der Familie Lercher (Lackl sen.) seitens der Gemeinde recht herzlich gedankt. Auch einen herzlichen Dank an alle Freiwilligen für jegliche Arbeiten für und am Friedhof Sagritz, sowie für unsere Kirchen.**

Der Obmann des Pfarrgemeinderates Herr Franz-Josef Suntinger hat sich bereit erklärt die Organisation der anstehenden, künftigen Arbeiten vorzunehmen. **Dafür ein „Danke“ im Voraus. Die Bevölkerung bitten wir um bestmögliche Unterstützung.**

## Winterdienst, Schneeräumung, Haftung

Im Normalfall bringt die Gemeinde Großkirchheim ca. € 60.000,- bis € 70.000,- für die jährliche Schneeräumung auf. Durch das Extremereignis im November betragen die Schneeräumkosten (inklusive freischneiden der Weganlagen, usw.) alleine für diesen Monat ca. € 80.000,- und sind damit höher als sonst die jährlichen Kosten. Die Kosten der Schneeräumung hat lt. Gesetz (§ 34 Abs 4 K-StrG) die Gemeinde Großkirchheim nur für die 3 Gemeindestraßen (siehe folgende

Tabelle) zu tragen. **Die Durchführung des Winterdienstes durch die Bauhofmitarbeiter auf den Verbindungsstraßen und Güterwegen erfolgt freiwillig auf Gemeindegeldern und derzeit ohne Weiterverrechnung an die Anrainer und Wegbenützer.**

Die Gemeinde Großkirchheim räumt derzeit ca. 106 km Straßen im ländlichen Wegenetz (ohne Hauszufahrten) mit zwei eigenen Schneeräumfahrzeugen.

# Winterdienst, Schneeräumung, Haftung

| Kurzfassung der wichtigsten Straßen |                                                    |                                                                                     |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Gemeindestraßen                     | Döllach                                            | Einfahrt B 107 - Adeg bis L20 Apriacher Straße/Transformator                        |
|                                     | Döllach-Sagritz                                    | Einfahrt B 107 - Kohlbarren bis Pfarrkirche Sagritz                                 |
|                                     | Winklsagritz                                       | Einfahrt B 107 - Sagritzer Brücke bis Beginn Güterweg Winklsagritz (Niggele Brücke) |
| Verbindungsstraßen                  | Mitteldorf-Göritz                                  | vgl. Hore bis vgl. Taxer, Jogger, vgl. Lenzer, vgl. Göritzer, vgl. Bichlgratzer     |
|                                     | Obere Mitten                                       | L20 Stoffelereidn bis vgl. Kilge, vgl. Kalser vgl. Ob. Kolmer                       |
|                                     | Untere Mitten                                      | vgl. Oberer u. Unterer Rauschgott, Strasser, vgl. Kranebetter, ...                  |
|                                     | Sagritz-Allas                                      | Parkplatz Sagritz bis EWVA Allas (Wasserbehälter nach vgl. Hansler), vgl. Krapfl    |
|                                     | Zirknitz                                           | L20 Abzweigung Mitten bis Weiderost vgl. Schrall, vgl. Bartler, vgl. Liesele        |
|                                     | Döllach Mitte                                      | E-Werk, Kirche, Dorfplatz, vgl. Steiner, Gästehaus, ...                             |
|                                     | Döllach Nord                                       | Schloßwirt, Schloss, Schlössl, Wohnhausanlagen, D 96, D 97, ...                     |
|                                     | Döllach Ost                                        | vgl. Göritzerschmied, vgl. Mexer, ...                                               |
|                                     | Döllach Süd                                        | D 3, D 164, Mi 20, Mi 34, ...                                                       |
|                                     | Döllach West                                       | Tischlerei Pichler, Sägewerk, ...                                                   |
|                                     | Sagritz                                            | Bauhof bis vgl. Matl, vgl. Bacher, ...                                              |
|                                     | Untersagritz                                       | B 107 bis Zubringer vgl. Angerbauer                                                 |
|                                     | Putzenhofsiedlung                                  | B 107 bis Am Putzenhof 10, 28                                                       |
| Güterwege                           | Troniggersiedlung, vgl. Färber, vgl. Plattner, ... |                                                                                     |
|                                     | Kraß-Ranach                                        | vgl. Kopp, vgl. Lamprecht, vgl. Grober                                              |
|                                     | Winklsagritz                                       | vgl. Bruggner, vgl. Stocker, vgl. Zoggler                                           |
|                                     | Döllach-Schattseite                                | vgl. Mühlbacher, vgl. Lenzer, vgl. Waldegger, vgl. Strohschneider                   |
|                                     | Putschall                                          | Ortschaft Putschall links- und rechtsufrig der Möll, vgl. Preimes, vgl. Renner      |
|                                     | Putschall Nord                                     | bis vgl. Klausner, ...                                                              |
|                                     | Putschall-Egg                                      | vgl. Tschullnig, vgl. Zoggler und vgl. Thaler                                       |

## Anrainerpflichten laut

### § 93 Straßenverkehrsordnung (StVO)

**§ 93 verpflichtet jeden Liegenschaftseigentümer, dessen Grundstück an die Straße grenzt, den Gehsteig von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr auf einer Breite von 3 Metern geräumt zu halten sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen.** Ist kein Gehsteig vorhanden, ist auf einer Breite von 1 Meter zu räumen und zu bestreuen. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich

genutzten Liegenschaften. Ferner ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. (Es reicht nicht, Schilder anzubringen mit der Aufschrift „Achtung Dachlawine“.)

**Gemäß § 42 Kärntner Straßengesetz (K-StrG) sind die Eigentümer der an eine öffentliche Straße angrenzenden Grundstücke verpflichtet, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.**



# Winterdienst, Schneeräumung, Haftung

Es ist zu unterlassen, vor und nach durchgeführter Schneeräumung den Schnee von privaten Grundstücken und Hauseinfahrten auf die Straße zu verfrachten. Größere Schneemengen müssen notfalls auf eigene Kosten abtransportiert werden.

**§ 91 Abs 1 StVO besagt: Es ist Sorge zu tragen, dass Wege frei von geparkten Autos, herein hängenden Ästen und Bäumen und sonstigen Behinderungen gehalten werden.**

Entlang der zu räumenden Wege (Güterwege und Zufahrtsstraßen) **müssen Schneestangen** (oberes Drittel in leuchtender Farbe) **angebracht sein**. Diese müssen während des Winters kontrolliert und ergänzt werden.

## Haftung:

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes kommt es immer wieder vor, dass die Bauhofmitarbeiter Flächen räumen und streuen, für welche die Anrainer bzw. die Grundeigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

**Die Gemeinde Großkirchheim weist ausdrücklich darauf hin, dass**

- es sich dabei um eine unverbindliche freiwillige Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann,
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung (§ 1319a ABGB) für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt,
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 ABGB hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

**Wichtige Info: Anrainer können Kleinmengen an Splitt und Salz im Bauhof abholen.** (größere Mengen auch käuflich erwerben)  
**Die Gemeinde kann auch mit der Splitt- und Salzstreuung beauftragt werden.** (Hierfür wurden die Kosten pro vollem Streuer von € 180,- auf € 135,- gesenkt.)

# Begleitung von Menschen mit Demenz

mit Eva Sachs-Ortner, MSc, Demenzexpertin

Die zehn Gebote im Umgang mit Menschen mit Demenz, worauf wir uns bei der Begleitung von Menschen mit Demenz einlassen, wie Begegnung und Begleitung gut gelingen kann und wie wir dabei auf uns selbst achten sind Inhalte des Seminars.

## GROSSKIRCHHEIM, PARKCAFE

|               |                                                         |
|---------------|---------------------------------------------------------|
| Start         | Montag, 2. März 2020 jeweils 14:00 - 20:00 Uhr          |
| Folgetermine  | 9./23. März und 6. April 2020                           |
| Kosten        | € 60,00                                                 |
| Informationen | Eva Sachs-Ortner, 0676 346 75 30                        |
| Anmeldung     | Gemeindeamt Großkirchheim, Tamara Zraunig, 04825 521-20 |

**Melden Sie sich an! Veranstaltung in Kooperation mit der Caritas Kärnten.**



# Theatergruppe Großkirchheim

Präsentiert die Komödie

## „Pension Hollywood“

von Erich Koch im Veranstaltungssaal

### "Alte Schmelz"

#### Aufführungen am:

|            |            |           |
|------------|------------|-----------|
| Samstag    | 01.02.2020 | 20.00 Uhr |
| Sonntag    | 02.02.2020 | 14.00 Uhr |
| Donnerstag | 06.02.2020 | 20.00 Uhr |
| Samstag    | 08.02.2020 | 20.00 Uhr |

#### Personen und ihre Darsteller:

|                     |                              |                       |
|---------------------|------------------------------|-----------------------|
| Hubert Laubenpieper | Pensionsbesitzer             | Anton Pichler         |
| Sofie Laubenpieper  | seine Ehefrau                | Loni Suntinger        |
| Martha Meisenkaiser | ihre Schwester               | Bianca Suntinger      |
| Lotte Meisenkaiser  | schwerhörige Schwester       | Resi Perchtold        |
| Max Biefreund       | Häuptling Schluckspecht      | Johann Dabernig       |
| Lydia Spitzgras     | Vertret.f.Damenunterwäsche   | Petra Ebner           |
| Bruno Breit         | Bankräuber                   | Elias Suntinger       |
| Tina                | seine Komplizin              | Marlene Granitzer     |
| Dr.Otto Honigmund   | vergeistigter Ornithologe    | Franz-Josef Suntinger |
| Kurt Schnüffel      | Polizist                     | Johann Brandstätter   |
| Souffleuse          | Maria Oberbichler            |                       |
| Regie               | Karli Ebner                  |                       |
| Ton, Bild & Bühne   | Peter Granig, Franz Bernhard |                       |

**Wieder mit „Platzreservierung“ unter der Nummer 0664/5842464.  
Reservierungen sind ab 18.01.2020 unter dieser Nummer möglich!**

**Eintritt: Erwachsene € 8,- | Kinder € 4,-**

**Die Theatergruppe Großkirchheim freut sich wieder  
auf Ihren zahlreichen Besuch!**





# Traditionelles Holzfuhrwerken

**Ort:**

**Putschall/Großkirchheim  
im Mölltal**

**Termin:**

**Sonntag**

**09. Februar 2020**

GEMEINDE  
GROßKIRCHHEIM



Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

**09:00 Uhr**

**Eintreffen der Fuhrleute/Gespanne und  
Abmarsch zum Holzladeplatz**

**Holzauflegen am Gradenweg**

**11:30 Uhr** Eintreffen der Holzfuhrwerke und  
Vorstellung der einzelnen  
Gespanne im Zielgelände



Pferdezuchtverein  
Winklern K23

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!  
Auf euer Kommen freut sich der Pferdezuchtverein K23 Winklern.





|                                         | Mo-Fr<br>F  | täglich     | täglich     | täglich     | täglich      |
|-----------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| <b>Winklern i. M. Busterminal ab</b>    | <b>8:00</b> |             | <b>9:00</b> |             | <b>11:00</b> |
| Mörtschach                              | 8:06        |             | 9:06        |             | 11:06        |
| Ferendorf Döllach / SKIBUS              |             | 8:33        |             | 9:33        |              |
| Sagritz / Sagritzerwirt / SKIBUS        |             | 8:35        |             | 9:35        |              |
| Burgstall Brücke                        | 8:09        | 8:37        | 9:09        | 9:37        | 11:09        |
| Untersagritz                            | 8:10        | 8:38        | 9:10        | 9:38        | 11:10        |
| Döllach i. Mölltal                      | 8:12        | 8:40        | 9:12        | 9:40        | 11:12        |
| Hotel Schlosswirt / SKIBUS              |             | 8:41        |             | 9:41        |              |
| Kraß                                    | 8:14        | 8:42        | 9:14        | 9:42        | 11:14        |
| Puttschall                              | 8:15        | 8:43        | 9:15        | 9:43        | 11:15        |
| Unterapriach Abzw                       | 8:17        | 8:45        | 9:17        | 9:45        | 11:17        |
| Aichhorn                                | 8:19        | 8:47        | 9:19        | 9:47        | 11:19        |
| Rojach                                  | 8:21        | 8:49        | 9:21        | 9:49        | 11:21        |
| Rojach Schottergrube, km 2,8 / SKIBUS   |             | 8:50        |             | 9:50        |              |
| Pockhorn Brücke                         | 8:22        | 8:51        | 9:22        | 9:51        | 11:22        |
| Elektro Barth / SKIBUS                  |             | 8:52        |             | 9:52        |              |
| Heiligenblut Zlapp                      | 8:24        | 8:53        | 9:24        | 9:53        | 11:24        |
| Heiligenblut Altes Feuerwehrhaus        | 8:25        | 8:54        | 9:25        | 9:54        | 11:25        |
| <b>Heiligenblut Seilbahn Talstation</b> | <b>8:26</b> | <b>8:55</b> | <b>9:26</b> | <b>9:55</b> | <b>11:26</b> |
| <b>Heiligenblut Hotel Heiligenblut</b>  | <b>8:29</b> |             | <b>9:29</b> |             | <b>11:29</b> |

Wir fahren für Sie täglich ab 22. Dezember 2019  
bis voraussichtlich 13. April 2020.  
Änderungen vorbehalten



|                                         | täglich      | Mo - Fr<br>S | täglich      | täglich      | täglich      | täglich      | täglich      | Mo - Fr<br>F | Mo - Fr<br>F |
|-----------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Heiligenblut Hotel Heiligenblut</b>  | <b>12:30</b> | <b>13:30</b> | <b>14:30</b> |              |              | <b>16:30</b> |              | <b>17:42</b> | <b>18:42</b> |
| <b>Heiligenblut Seilbahn Talstation</b> |              |              |              | <b>14:44</b> | <b>15:44</b> |              | <b>16:44</b> |              |              |
| Nationalpark Lodge Großglockner *)      | 12:32        | 13:32        | 14:32        | 14:45        | 15:45        | 16:32        | 16:45        | 17:44        | 18:44        |
| Heiligenblut Altes Feuerwehrhaus        | 12:33        | 13:33        | 14:33        | 14:46        | 15:46        | 16:33        | 16:46        | 17:45        | 18:45        |
| Heiligenblut Zlapp                      | 12:34        | 13:34        | 14:34        | 14:47        | 15:47        | 16:34        | 16:47        | 17:46        | 18:46        |
| Elektro Barth / SKIBUS                  |              |              |              | 14:48        | 15:48        |              | 16:48        |              |              |
| Pockhorn Brücke                         | 12:35        | 13:35        | 14:35        | 14:48        | 15:48        | 16:35        | 16:48        | 17:47        | 18:47        |
| Rojach Schottergrube, km 2,6 / SKIBUS   |              |              |              | 14:49        | 15:49        |              | 16:49        |              |              |
| Rojach                                  | 12:36        | 13:36        | 14:36        | 14:50        | 15:50        | 16:36        | 16:50        | 17:48        | 18:48        |
| Aichhorn                                | 12:38        | 13:38        | 14:38        | 14:52        | 15:52        | 16:38        | 16:52        | 17:50        | 18:50        |
| Unterapriach Abzw                       | 12:40        | 13:40        | 14:40        | 14:54        | 15:54        | 16:40        | 16:54        | 17:52        | 18:52        |
| Puttschall                              | 12:42        | 13:42        | 14:42        | 14:56        | 15:56        | 16:42        | 16:56        | 17:54        | 18:54        |
| Kraß                                    | 12:43        | 13:43        | 14:43        | 14:57        | 15:57        | 16:43        | 16:57        | 17:55        | 18:55        |
| Hotel Schlosswirt / SKIBUS              |              |              |              | 14:58        | 15:58        |              | 16:58        |              |              |
| Döllach i. Mölltal                      | 12:45        | 13:45        | 14:45        | 14:59        | 15:59        | 16:45        | 16:59        | 17:57        | 18:57        |
| Ferendorf Döllach / SKIBUS              |              |              |              | 15:01        | 16:01        |              | 17:01        |              |              |
| Sagritz / Sagritzerwirt / SKIBUS        |              |              |              | 15:03        | 16:03        |              | 17:03        |              |              |
| Burgstall Brücke / SKIBUS               |              |              |              | 15:05        | 16:05        |              | 17:05        |              |              |
| Untersagritz                            | 12:47        | 13:47        | 14:47        | <b>15:06</b> | <b>16:06</b> | 16:47        | <b>17:06</b> | 17:59        | 18:59        |
| Burgstall Brücke                        | 12:49        | 13:49        | 14:49        |              |              | 16:49        |              | 18:01        | 19:01        |
| Mörtschach                              | 12:52        | 13:52        | 14:52        |              |              | 16:52        |              | 18:04        | 19:04        |
| <b>Winklern i. M. Busterminal an</b>    | <b>12:59</b> | <b>13:59</b> | <b>14:59</b> |              |              | <b>16:59</b> |              | <b>18:11</b> | <b>19:11</b> |

\*) Seilbahn Talstation -> Nationalpark Lodge = 130m Fußweg

S = Schultag in Kärnten

F = Schulfreier Werktag in Kärnten: 23.12.2019 - 06.01.2020, 10.02.2020 - 14.02.2020, 19.03.2020 und 06.04. - 14.4.2020

**WINKLERN im Mölltal**  
**MÖRTSCHACH**  
**GROSSKIRCHHEIM**  
**ROJACH**  
**HEILIGENBLUT**

**GRATIS für**  
**WINTERSPORTLER**  
**wir fahren für Sie**  
**ab 22.12.2019**  
**bis voraussichtlich 13.04.2020**

**ÖBB-Postbus GmbH**  
Verkehrsstelle Spittal  
Körnerstraße 11  
9800 Spittal/Drau  
Tel.: 04762 5214



## Termine des SV Döllach

- ❄ **Vereinsmeisterschaften Ski Alpin**  
**verschoben auf Samstag, 15.02.2020 beim Mitteldorflift**  
(kurzfristige Terminänderung wegen der Wetterlage möglich)
- ❄ **Vereinemeisterschaften Eisstock**  
**am Samstag, 25.01.2020 in der Sport- und Freizeitanlage**
- ❄ **Ski for three**  
**am Steinerboden in Döllach** (wahrscheinlich Ende Februar, Anfang März)

**Die Events werden kurzfristig über Facebook und in diversen Geschäften und Lokalen in Döllach angeschlagen.**

**Der SV Döllach freut sich auf rege Teilnahme und wünscht einen sportlichen Start in das Jahr 2020!!**

## KLAR!

### **Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal Winklern – Mörtschach – Großkirchheim**

Wie bleiben wir eine sichere und lebenswerte Region? Welche Chancen könnte der Klimawandel uns bringen?

Großkirchheim wurde gemeinsam mit Mörtschach und Winklern zur Klimawandelanpassungsregion, eine von nur 44 Regionen in Österreich. Das Programm des Ministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus will rechtzeitig Maßnahmen setzen, bevor die Auswirkungen nicht mehr beherrschbar sind:

- **um die kommenden Schäden zu verringern,**
- **die Widerstandskraft der Bevölkerung zu erhöhen,**
- **die Lebensqualität zu erhalten,**
- **neue Chancen zu nutzen und neue Produkte zu entwickeln.**

Die Region muss in den nächsten 2 Jahren 10-12 grüne, graue und sanfte Maßnahmen umsetzen. Wer mehr darüber wissen will, Ideen hat und mitarbeiten möchte, bitte Elisabeth Meßner in der Gemeinde kontaktieren.

**Hinweis:** Die Umwelt hat uns in den vergangenen 2 Jahren gezeigt, welche Auswirkungen starker Schneefall, Regengüsse und auch Sturmböen in unserer Region haben können. Zwar hoffen wir nicht, dass uns noch mehr solche Naturkatastrophen treffen (siehe auch nächste Seiten), trotzdem müssen wir für alle Fälle gewappnet sein.





# KLIMA IM WANDEL



## KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal

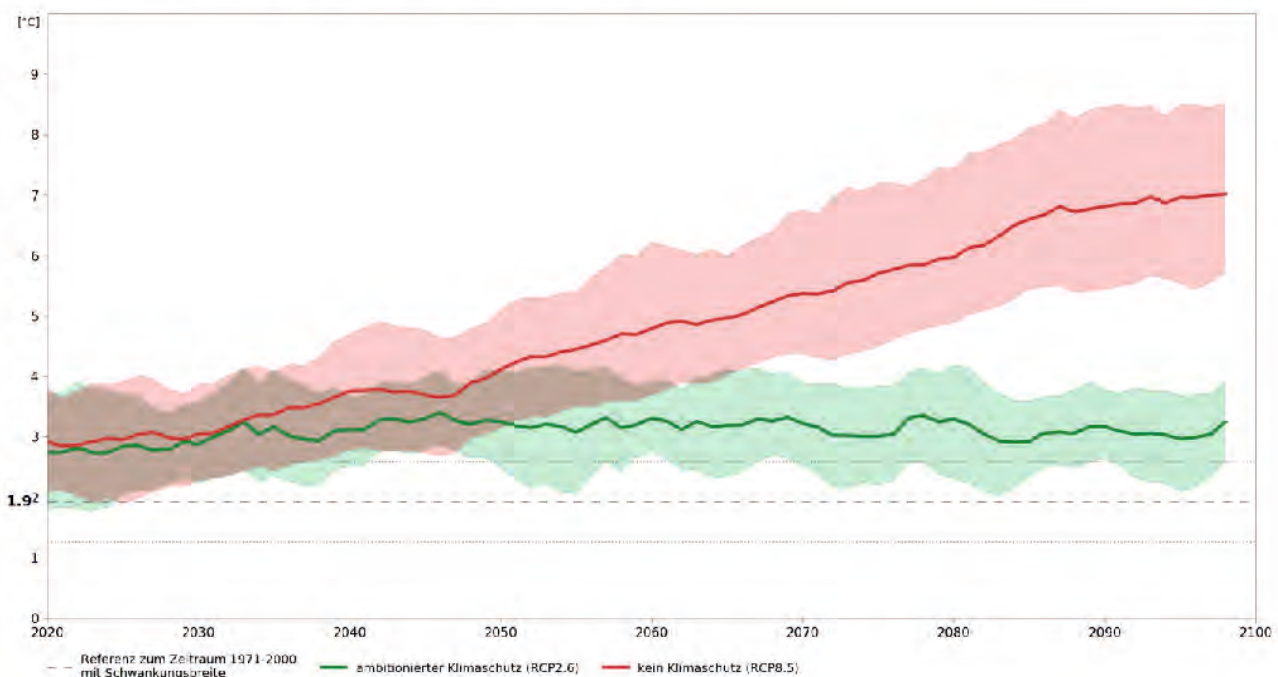


© Melitta Fitzler, Großkirchheim, 2018

Das Klima unserer Erde ändert sich, was auch in der KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal zunehmend zu spüren ist. Neue Risiken treten auf, so hat beispielsweise das Sturmtief Vaia im Oktober 2018 in Großkirchheim erheblichen Schaden verursacht. Besonders im Sommer ist künftig im Klimawandel vermehrt mit Sturmschäden zu rechnen. Der immer weiter voranschreitende Klimawandel in der Region wird im Folgenden anhand unterschiedlicher Klima-Kenngrößen dargestellt.

### Zukünftige Entwicklung der mittleren Jahrestemperatur in der KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal

Die mittlere Jahrestemperatur in der KLAR! Region lag zwischen 1971 und 2000 bei 1,9 °C. Messdaten zeigen, dass die Temperatur kontinuierlich steigt; das Jahr 2018 lag bereits 1,7 °C über diesem langjährigen Mittelwert. Darüber hinaus wird die mögliche Entwicklung der Temperatur bis zum Ende des 21. Jahrhunderts anhand der roten und grünen Linie veranschaulicht. Ohne Anstrengungen im Klimaschutz verfolgen wir den roten Pfad, auf dem wir uns derzeit befinden. Dieser Pfad bedeutet einen weiteren Temperaturanstieg um etwa 4 °C. Mit ambitioniertem Klimaschutz schlagen wir den grünen Pfad ein, der die weitere Erwärmung langfristig auf etwa 1 °C begrenzt.





# ZUKÜNFTIGE KLIMAÄNDERUNG

Eine Reihe von Klima-Kenngrößen wird sich zukünftig in der KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal ändern. Im Nachfolgenden werden einige speziell ausgewählte Kenngrößen als 30-jährige Mittelwerte dargestellt. Einzelne Jahre können stark vom Mittelwert abweichen, daher wird zusätzlich die mögliche Bandbreite der Änderung für das Szenario ohne Klimaschutz angegeben. Diese Darstellung beinhaltet aber keine Extreme!

Die am besten berechenbare Kenngröße für den Klimawandel ist die Temperatur, deren Verlauf sich in den einzelnen Szenarien bis 2050 nicht markant unterscheidet. Der Grund dafür ist, dass das Klima auch bei großen Anstrengungen im Klimaschutz erst 20 bis 30 Jahre nach Beginn dieser Bemühungen spürbar reagiert. Somit treten markante Unterschiede erst ab etwa 2050 und später auf.

Rot umrahmte Boxen zeigen Kenngrößen, deren Änderung in der Region zu Herausforderungen führen.

Grün umrahmte Boxen zeigen Kenngrößen, deren Änderungen in der Region Chancen bieten können.

| Mittleres Temperaturmaximum (Sommer)                                                          |                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Vergangenheit                                                                                 | Änderung für die Klimazukunft                                    |
| <br>21,9 °C | kein Klimaschutz<br>Max +2,7 °C<br><b>+1,5 °C</b><br>Min +1,1 °C |
|                                                                                               | ambitionierter Klimaschutz<br>+1,1 °C                            |
| 1971-2000                                                                                     | 2021-2050                                                        |

Mittlere Tageshöchsttemperatur im Sommer (Juni-August)

Das bereits aus den letzten Jahren spürbar hohe Temperaturniveau im Sommer wird sich in Zukunft noch weiter erhöhen. Die Lufttemperatur steigt in allen Klimasimulationen stark an und in gleichem Maße werden auch die täglichen Temperaturmaxima um etwa 1,5 °C ansteigen. Diese zunehmende sommerliche Überhitzung wird für neue Herausforderungen für Mensch, Tier und Pflanzen sorgen.

| Hitzetage (Jahr)                                                                             |                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Vergangenheit                                                                                | Änderung für die Klimazukunft                                     |
| <br>1 Tag | kein Klimaschutz<br>Max +11 Tage<br><b>+4 Tage</b><br>Min +3 Tage |
|                                                                                              | ambitionierter Klimaschutz<br>+3 Tage                             |
| 1971-2000                                                                                    | 2021-2050                                                         |

Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30 °C (pro Jahr)

Mit dem höheren Temperaturniveau steigt auch die Anzahl der Hitzetage an und führt somit zu einer leichten Erhöhung der Hitzebelastung selbst in dieser gebirgigen Region. Im Vergleich zu Ost-österreich ist diese aber immer noch moderat. In Verbindung mit dem weiterhin kaum bis nicht Auftreten von Tropennächten bieten sich dadurch auch in naher Zukunft noch nächtliche Erholung von der Tageshitze und Chancen für den Sommer-tourismus.

| Frosttage (Frühling) |                                                                    |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Vergangenheit        | Änderung für die Klimazukunft                                      |
| 31 Tage              | kein Klimaschutz<br>Max -19 Tage<br><b>-13 Tage</b><br>Min -7 Tage |
|                      | ambitionierter Klimaschutz<br>-10 Tage                             |
| 1971-2000            | 2021-2050                                                          |

Lufttemperatur sinkt unter 0 °C im Frühling (März-Mai)

Im Frühling nimmt die Anzahl von Frosttagen markant ab, im Schnitt von 31 auf 18 Tage und halbiert sich damit beinahe. Durch den Temperaturanstieg wird sich die Schneedeckendauer in Lagen unter 1.000 m deutlich verkürzen. Darüber hinaus bleibt die Frostgefahr auf Grund des frühen Beginns der Vegetationsperiode weiterhin bestehen.



# FÜR DEN ZEITRAUM 2021-2050

| Beginn der Vegetationsperiode (Jahr)                                                          |                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Vergangenheit                                                                                 | Änderung für die Klimazukunft                                       |
| <br>9. April | kein Klimaschutz<br>Max 24. März<br><b>31. März</b><br>Min 6. April |
|                                                                                               | ambitionierter Klimaschutz<br>1. April                              |
| 1971-2000                                                                                     | 2021-2050                                                           |

Beginnt mit dem Überschreiten des Tagesmittels der Lufttemperatur von +5 °C an mindestens 6 aufeinanderfolgenden Tagen

Die Vegetationsperiode wird zukünftig um zwei Wochen länger werden und dauert somit bereits volle sieben Monate an. Sie beginnt knapp eine Woche früher und verlängert sich dementsprechend in den Herbst hinein. Grund dafür ist das allgemein höhere Temperaturniveau.

| Maximaler Tagesniederschlag (Jahr)                                                          |                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Vergangenheit                                                                               | Änderung für die Klimazukunft                             |
| <br>62 mm | kein Klimaschutz<br>Max +18 %<br><b>+13 %</b><br>Min +7 % |
|                                                                                             | ambitionierter Klimaschutz<br>+11 %                       |
| 1971-2000                                                                                   | 2021-2050                                                 |

Jährlich größte Tagesniederschlagssumme

Extreme Niederschläge werden häufiger und intensiver. Dies betrifft einerseits großflächige Ereignisse, wie beispielsweise den aus den 1990er Jahren bekannten Landregen oder die großen Ereignisse 2002, 2005, 2009 oder 2013. Andererseits werden auch Gewitter und ihre negativen Folgen wie Hagel, Hangwässer, Bodenerosion, Vermurungen und Windwurf voraussichtlich häufiger.

| Tagesniederschlag in der Vegetationsperiode                                                 |                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Vergangenheit                                                                               | Änderung für die Klimazukunft                           |
| <br>8 mm | kein Klimaschutz<br>Max +7 %<br><b>+4 %</b><br>Min -2 % |
|                                                                                             | ambitionierter Klimaschutz<br>+2 %                      |
| 1971-2000                                                                                   | 2021-2050                                               |

Mittlere tägliche Niederschlagssumme in der Vegetationsperiode

Der mittlere Tagesniederschlag in der Vegetationsperiode wird in naher Zukunft geringfügig zunehmen. Dies ist zum Teil auf eine Zunahme der Tage mit Niederschlag in der Vegetationsperiode zurück zu führen. Diese steigen im Mittel von 41 auf 49 Tage an.

Temperaturbezogene Klima-Kenngrößen sind vertrauenswürdiger, weil die Temperatur von den Klimamodellen besser abgebildet wird als der Niederschlag. Dieser ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für den Niederschlag im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen.

## Legende

**Szenarien:** Klimamodellsimulationen zur Abbildung möglicher Zukunftspfade. Die hier dargestellten Szenarien sind:

- kein Klimaschutz: „business-as-usual“ Szenario (RCP8.5)
- ambitionierter Klimaschutz: Szenario, das in etwa dem Übereinkommen von Paris entspricht (RCP2.6)

**Vergangenheit:** Referenzwert aus Beobachtungsdatensätzen als Mittelwert für den Zeitraum 1971-2000.

**Änderung für die Klimazukunft:** Mittlere Änderung für die einzelnen Klimamodellsimulationen für die nahe Zukunft (2021-2050) gegenüber der Vergangenheit (1971-2000). Dieser Wert muss zu jenem der Vergangenheit hinzugefügt werden.



## Infos zum KLAR! Programm



© Hans Ringhofer

*„Die Arbeit mit den KLAR! Regionen ist ein wahres Erfolgskonzept, das auch international Anerkennung findet. Wir helfen Regionen, sich auf die Herausforderungen des Klimawandels vorzubereiten. Auf Gemeindeebene zeigen diese vor, was möglich ist und wirken damit als Vorbilder für andere Regionen in Österreich und in der Welt.“*

DI Ingmar Höbarth,  
Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds

Klimawandelanpassungsaktivitäten zielen darauf ab, die Verwundbarkeit natürlicher und menschlicher Systeme gegenüber der Klimaänderung zu reduzieren und die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Wichtig ist dabei auch, dass potenzielle Chancen erkannt und genutzt werden. Genau hier setzt das Förderprogramm „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ (KLAR!) des Klima- und Energiefonds an.

Durch ein mehrstufiges Programm setzen sich die KLAR! Regionen gezielt und vorausschauend mit dem Klimawandel in Ihrer Region auseinander. Sie erkennen Risiken und Chancen und setzen konkrete Maßnahmen, um die Regionen zukunftssicher zu machen. Das Programm ist mit laufenden Aktivitäten auf Bundes- und Landesebene abgestimmt, leistet einen Beitrag zur #mission2030 sowie zur Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel. Weitere Informationen sind auf [www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at) sowie [klar-anpassungsregionen.at/](http://klar-anpassungsregionen.at/) zu finden.

### Datenquellen

#### Beobachtungsdaten (Vergangenheit):

SPARTACUS Gitterdatensatz der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

#### Klimamodelldaten (Zukunft):

STARC-Impact Klimamodellsimulationen basierend auf EURO-CORDEX Klimamodellsimulationen aus ÖKS15. Dargestellt sind zwei „Repräsentative Konzentrationspfade“ (RCP, nachzulesen im IPCC-AR5: [www.ipcc.ch/report/ar5/syr/](http://www.ipcc.ch/report/ar5/syr/)).

#### Bezugsquelle der ÖKS15 und STARC-Impact Daten:

[data.ccca.ac.at/group/oks15](http://data.ccca.ac.at/group/oks15)

[data.ccca.ac.at/group/starc-impact](http://data.ccca.ac.at/group/starc-impact)

### Impressum

#### Auftraggeber

Klima- und Energiefonds  
Gumpendorfer Straße 5/22, 1060 Wien

#### Auftragnehmer, Serviceplattform

Umweltbundesamt GmbH  
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien

#### Inhaltliche Ausarbeitung, Grafiken, Tabellen

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik  
Abteilung für Klimaforschung  
Hohe Warte 38, 1190 Wien

Oktober 2019





## Wenn der Strom einmal längere Zeit ausfällt Was tun bei einem Blackout?

Ein großflächiger, totaler Stromausfall – ein sogenannter Blackout – kann jederzeit auch bei uns passieren und das gewohnte Leben für Tage enorm beeinträchtigen. Ursachen können Naturereignisse, technisches oder menschliches Versagen, Sabotage, aber auch terroristische Anschläge und Cyberangriffe auf Einrichtungen der Energieversorgung sein.

Die Auswirkungen sind enorm. Alle elektrisch betriebenen Geräte, Telefon- und Internetverbindungen, Licht und Heizung fallen aus. Die Wasserversorgung kann zusammenbrechen. Die Toilettenspülung funktioniert nicht mehr. Der öffentliche Verkehr ist stark beeinträchtigt. Ampeln fallen aus, Bankomaten sind nicht mehr zu benutzen und Geschäfte bleiben geschlossen. Daher sollten Vorräte für ein paar Tage in keinem Haushalt fehlen.

### Allgemeine Verhaltenstipps:

Bewahren Sie Ruhe. Schalten Sie ein Radio ein, dass auch ohne Strom funktioniert (ORF Radio Kärnten) und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte. Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen.

Informieren und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen in Ihrer Nachbarschaft.

Schalten Sie alle strombetriebenen Geräte aus. Damit verhindern Sie, dass diese Geräte zu einer Gefahrenquelle werden, sobald der Strom wieder fließt (Herd, Bügeleisen, Werkzeug, ..).

Lassen Sie eine Lampe oder ein Licht an, damit Sie merken, wenn die Stromversorgung wieder funktioniert.

Akkus schonen. Gehen Sie sparsam mit batteriebetriebenen Geräten um.

Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause. Vermeiden Sie Autofahrten, die nicht unbedingt nötig sind. Ausgefallene Ampeln erhöhen die Unfallgefahr.

Beim Gebrauch von Kerzen auf den Brandschutz nicht vergessen. Feuerlöscher griffbereit halten.

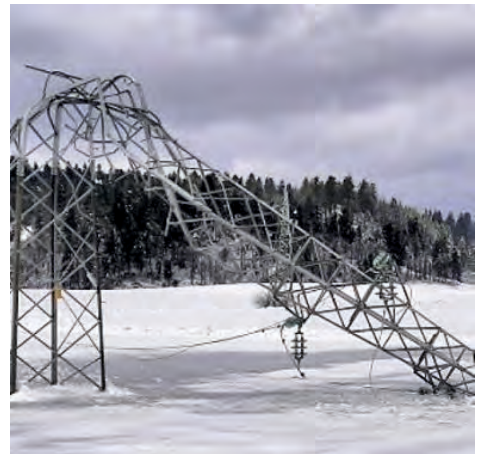
Bei Verwendung von Campingkochern der Brennpasten immer für eine ausreichende Belüftung des Wohnraumes sorgen.

Holzkohlengriller und Gasgriller nur im Freien verwenden. Durch Kohlenmonoxidbildung besteht Erstickungsgefahr und damit akute Lebensgefahr!

Besondere Vorsicht vor Verbrennungen und Verletzungen im Haushalt. Stolperfallen beseitigen, Erste-Hilfe-Kasten und Verbandmaterial bereitstellen.

Wenn die Wasserleitung noch funktioniert, kann man noch den Wasservorrat ergänzen. Leere Flaschen oder Kanister eignen sich bestens dafür

Wenn das Telefonnetz noch funktioniert. Wählen Sie den Notruf nur in wirklichen Notfällen. Die Notrufzentralen sind keine Auskunftsstellen.



# erlebnisreich

## winterprogramm



### Multimedia Vortrag

Jeden Montag

23.12.2019 – 30.03.2020

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde

Wo: NP-Gemeinde Heiligenblut, Dorfsaal

Eintritt frei

Voranmeldung für Gruppen erforderlich!



### Auf Schneeschuhen zu den Steinböcken

Jeden Dienstag

17.12.2019 – 31.03.2020

Beginn: 9.30 Uhr, Dauer: ca. 4 Stunden

Wo: NP-Gemeinde Heiligenblut,

Mittelstation d. Großglockner Bergbahnen

Kosten: EW € 17,- / KI € 11,- (exkl. Seilbahn)



### Schnuppertour ins Tauerntal

Jeden Dienstag

17.12.2019 – 31.03.2020

Beginn: 13.30 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

Wo: NP-Gemeinde Mallnitz, Eingang

Besucherzentrum Mallnitz

Kosten: EW € 17,- / KI € 11,-

(mit der Winter Kärnten Card gratis)



### MOONWALKS – Vollmond-Schneeschuhwanderungen

Heiligenblut | Kasereck

10.01. | 09.02. | 09.03.2020

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

Wo: Mautstelle Großglockner Hochalpenstr.

Kosten: EW € 17,- / KI € 11,-

Mallnitz | Stockerhütte

11.01. | 10.02. | 10.03.2020

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

Wo: Eingang Besucherzentrum Mallnitz

Kosten: EW € 17,- / KI € 11,-

In Kooperation mit



MOON

MOON bietet Privat- und Firmenkunden individuelle Lösungen für ihren Einstieg in die E-Mobilität. Mehr unter: [www.moon-power.com](http://www.moon-power.com)

Nationalpark  
Hohe Tauern  
Kärnten

Döllach 14  
9843 Großkirchheim



### Anmeldung & Infos unter

+43 (0) 4825 6161

[nationalpark@ktn.gv.at](mailto:nationalpark@ktn.gv.at)

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

### Ranger for Rent

Ihr persönlicher Nationalpark Ranger – für eine individuell geführte Wanderung. Unsere Mitarbeiter/-innen beraten Sie gerne.

Haftung: Die Teilnahme an den Programmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.



Kooperationspartner des  
Nationalparks Hohe Tauern

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Folgt uns auf Facebook und Instagram:

[facebook.com/hohetauern](https://facebook.com/hohetauern)

[@nationalpark\\_hohetauern](https://instagram.com/nationalpark_hohetauern)

